



12.10.2016

NEUE SCHULUNG VERBESSERT SCHADENABWICKLUNG IM BETRIEB

Prozesssicher instand setzen und effizient reparieren: Die Herausforderungen für die Werkstätten an die Unfallschadenreparatur steigen mit jeder neuen Fahrzeuggeneration. Neben technischem Know-how der Werkstattmitarbeiter zählen aber auch zunehmend Kundenkommunikation und Kundenzufriedenheit. Um Betriebe bei der Ausübung des anspruchsvollen Geschäfts zu unterstützen, hat die Innung München-Oberbayern und Schwaben die neue Weiterbildung zum Unfallschadenmanager entwickelt.

FÜR WEN IST DER KURS UND WAS IST DAS ZIEL DES LEHRGANGS?

Das Angebot richtet sich an alle Mitarbeiter, die mit der Annahme, der Aufnahme und der Abwicklung von Unfallschäden befasst sind. Ziel des Kurses ist eine effektive, prozesssichere und zügige Abwicklung von Schäden. Hierzu werden die Mitarbeiter in allen Bereichen der Unfallschadenreparatur geschult.

Der Lehrgang ist auf den täglichen Ablauf in K&L-Betrieben, in Autohäusern mit Werkstätten und in Lackierereien zugeschnitten. Dabei liefert der Kurs technisches Know-How zu Karosserie und Karosserietechnik, vermittelt Kenntnisse für die korrekte und vollständige Schadensanalyse und Schadenskalkulation und informiert über das Schadens- und Versicherungsrecht. Zudem werden

Wege effizienter Auftragsabwicklung vorgestellt und die Teilnehmer in freundlicher Kundenbetreuung geschult.

Ingo Köcher